St 2130 ist nun umfassend saniert

Staatliches Bauamt und die Gemeinde Haidmühle investieren gemeinsam rund 6,2 Millionen

Haidmühle/Bischofsreut. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Staatsstraße 2130 in Haidmühle und Bischofsreut sind auf der Zielgeraden, wie das Staatliche Bauamt in einer Pressemitteilung berichtet. Seit April 2025 haben die Behörde und die Gemeinde Haidmühle gemeinsam die Fahrbahn, den Mischwasserkanal sowie Gehwege und Einmündungsbereiche erneuert. Die Gesamtinvestition beträgt den Angaben zufolge rund 6,2 Millionen Euro.



Als Symbol für die Verkehrsfreigabe schnitten Bauleiter Walter Müller (v.l., Firma Bachl), Felix Arneth (Staatliches Bauamt), Bürgermeister Roland Schraml (Gemeinde Haidmühle), Thomas Bauer und Paul Escherich (beide Ingenieurbüro Fesl+Bauer) ein Band durch: Sie freuten sich darüber, dass die Gesamtmaßnahme reibungslos gelaufen ist. – Foto: Staatliches Bauamt Passau

Im vergangenen Jahr führte die Gemeinde zunächst den ersten Bauabschnitt der Kanalsanierung durch. Seit April 2026 folgten der zweite Bauabschnitt sowie die Erneuerung der Seitenbereiche und die Straßensanierung durch das Staatliche Bauamt Passau.

Der Mischwasserkanal wurde auf einer Länge von rund 1270 Metern erneuert. Er war hydraulisch stark überlastet und wies erhebliche bauliche Schäden auf. Auch die Gehwege und Einmündungsbereiche in beiden Ortschaften wurden im Vollausbau saniert. Durch abgesenkte Randeinfassungen konnten zusätzliche barrierefreie Querungsstellen geschaffen werden.

Das Staatliche Bauamt Passau sanierte die St 2130 auf einer Gesamtlänge von rund 4,5 Kilometern. Je nach Schadensbild wurden die Asphaltdeckschicht oder zusätzlich die darunterliegende Tragschicht erneuert. Auch die Bankettbefestigungen aus Rasengittersteinen wurden instandgesetzt.

Das Staatliche Bauamt Passau und die Gemeinde Haidmühle bedanken sich bei der ausführenden Firma Bachl und allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. „Diese Gemeinschaftsmaßnahme ist sehr gut und reibungslos gelaufen“, betonte Felix Arneth, der zuständige Abteilungsleiter am Staatlichen Bauamt Passau. Dies war auch der guten Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Fesl + Bauer zu verdanken.

Bürgermeister Roland Schraml wiederum sprach der ausführenden Firma Bachl, dem Staatlichen Bauamt Passau sowie dem beauftragten Planungsbüro Fesl + Bauer seinen besonderen Dank für die ausgezeichnete, professionelle und partnerschaftliche Zusammenarbeit während der gesamten Baumaßnahme aus. Durch großes Engagement, hohe fachliche Kompetenz und ein stets konstruktives Miteinander haben alle Beteiligten wesentlich zum erfolgreichen Verlauf des Projekts beigetragen. Die Zusammenarbeit war von Verlässlichkeit, gegenseitigem Respekt und einer lösungsorientierten Arbeitsweise geprägt. Besonders hervorzuheben ist der außerordentliche Einsatz zum Ende der Baumaßnahme.

Um die unvermeidbaren Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger auf ein Minimum zu reduzieren, wurden Arbeiten sogar an einem Samstag durchgeführt. Dieses zusätzliche Engagement unterstreicht das hohe Verantwortungsbewusstsein und die große Einsatzbereitschaft aller Beteiligten. Für die hervorragende Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und den erfolgreichen Abschluss der Maßnahme sprach Schraml allen Beteiligten seinen herzlichen Dank und seine Anerkennung aus. – pnp